

Wir Übersetzen Literatur



Verband deutschsprachiger Übersetzer/innen literarischer und wissenschaftlicher Werke e.V.
Bundessparte Übersetzer/innen im Verband deutscher Schriftsteller (VS) in ver.di

VdÜ – Wir übersetzen Literatur – Pressenewsletter Nr. 2021/2 (18.05.2021)

Inhalt:

Leipzig liest extra, 27. bis 30. Mai

Zeitschrift *Übersetzen* nominiert: International Excellence Award der Londoner Buchmesse

Online-Galerie – Übersetzer*innen stellen ihre „untergegangenen Bücher“ aus der Coronazeit vor

Echt absolut – Literarisches Übersetzen mit Jugendlichen

Ankündigung Pressenewsletter Nr. 2021/3

Weitere Veranstaltungen, stetig aktualisiert, auf unserer Homepage

Leipzig liest extra, 27. bis 30. Mai

Die Lesefest-Sonderausgabe parallel zur dieses Jahr leider abgesagten Leipziger Buchmesse ist an ausgewählten Orten in der Stadt Leipzig sowie online zu erleben.

Besonders hingewiesen sei an dieser Stelle zum einen auf die Veranstaltung **„Verletzte Gefühle“ am 27. Mai, von 17 bis 18 Uhr**. Der Übersetzer Johannes Eigner trägt etwas aus dem neuen Roman der russischen Schriftstellerin Alissa Ganijewa vor, den der Wieser Verlag als „Kaleidoskop von überbordender Korruption, Dreiecksgeschichten und detektivischen Rätseln in einer russischen Provinzstadt“ beschreibt. Lesung und anschließendes Gespräch werden **aus dem soziokulturellen Zentrum die naTo gestreamt**. Ob Publikum vor Ort sein darf, steht noch nicht fest.

Am **29. Mai, von 18.00 bis 19.30 Uhr**, stellt Olga Radetzkaja im Stream unter dem Titel **„Überraschungsgast (mit Krone)“ den oder die Gewinner/in oder das Gewinner/innen-Duo des Preises der Leipziger Buchmesse in der Kategorie Übersetzung** vor. Nominiert sind Ann Cotten für Rosmarie Waldrops *Pippins Tochtters Taschentuch* (Suhrkamp), Sonja Finck und Frank Heibert für Louis-Karl Picard-Siouis *Der große Absturz. Stories aus Kitchike* (Secession), Hinrich Schmidt-Henkel für Tarjei Vesaas' *Die Vögel* (Guggolz), Nikolaus Stingl und Dirk van Gunsteren für John Dos Passos' *USA-Trilogie* (Rowohlt) und Tímea Tankó für Miklós Szentkuthys *Apropos Casanova. Das Brevier des Heiligen Orpheus* (Die Andere Bibliothek).

Wenn Sie mehr über alle Nominierten in der Kategorie Übersetzung erfahren möchten, können Sie das zum Beispiel in [diesem ausführlichen Beitrag](#) des Deutschlandfunks Kultur, moderiert von Dorothea Westphal und Maïke Albath.

Zeitschrift Übersetzen nominiert: International Excellence Award der Londoner Buchmesse

Die Zeitschrift Übersetzen ist für den International Excellence Award der Londoner Buchmesse in der Kategorie *Literary Translation Initiative* nominiert. Die weiteren Kategorien sind *Audiobook Publisher of the Year*, *Bookstore of the Year*, *Educational Learning Resources*, *Library of the Year*, *Rights Professional* und *Inclusivity in Publishing*.

Für *Literary Translation Initiative* sind außerdem nominiert: Editora Trinta Zero Nove (Mosambik), Elizabeth Kostova Foundation (Bulgarien) und Tender Leaves Translation (Singapur). Die Gewinner werden Anfang Juni bekanntgegeben und anschließend im Vorfeld der rein digitalen Londoner Buchmesse 2021 (29. Juni bis 1. Juli) in virtuellen Veranstaltungen vorgestellt.

Online-Galerie – Übersetzer*innen stellen ihre „untergegangenen Bücher“ aus der Coronazeit vor

Anlässlich der digitalen VdÜ-Jahrestagung wurde eine virtuelle Plattform eingerichtet, auf der Übersetzerinnen und Übersetzer ihre „untergegangenen Bücher“ mit Cover und kurzem Begleittext präsentieren konnten. So entstand ein buntes Mosaik literarischer Würfel 2020/21, das noch eine Weile über diesen Link erreichbar ist: <https://padlet.com/wolfenbuettel/buecher>.

Echt absolut – Literarisches Übersetzen mit Jugendlichen

„Die Poesie ist das echt absolut Reelle.“ Novalis' Aphorismus gibt einem Projekt den Titel, in dem das literarische Übersetzen für die kulturelle Bildungsarbeit fruchtbar gemacht wird.

Der Prozess des (gemeinsamen) Übersetzens schult Sprachkompetenz, Kreativität und interkulturelle Fähigkeiten und eignet sich dadurch hervorragend für Lehr- und Fortbildungszwecke. Mit der am 28. April gelaunchten digitalen Plattform echtabsolut.de steht nun ein digitaler Werkzeugkoffer mit vielfältigen Workshop-Formaten, Arbeitsmaterialien, Methodenbeschreibungen und Übungsblättern zum literarischen Übersetzen zur Verfügung, die Lehrende und Übersetzer*innen gratis für eigene Projekte abrufen können. Weitere Workshop-Angebote und Materialzusammenstellungen sind geplant. Außerdem sollen Fortbildungen für Lehrpersonal und Literaturübersetzer*innen angeboten werden.

Echt absolut ist eine gemeinsame Initiative des Deutschen Übersetzerfonds (DÜF) und des Literarischen Colloquiums Berlin (LCB), gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes und die Robert Bosch Stiftung.

Ankündigung Pressenewsletter Nr. 2021/3

Lesen Sie im nächsten Newsletter unter anderem über:
Den Hieronymustag (internationaler Tag der Übersetzung) am und um den 30. September.

Weitere Veranstaltungen, stetig aktualisiert, auf unserer Homepage

Hier: <https://literaturuebersetzer.de/termine/veranstaltungen/>